

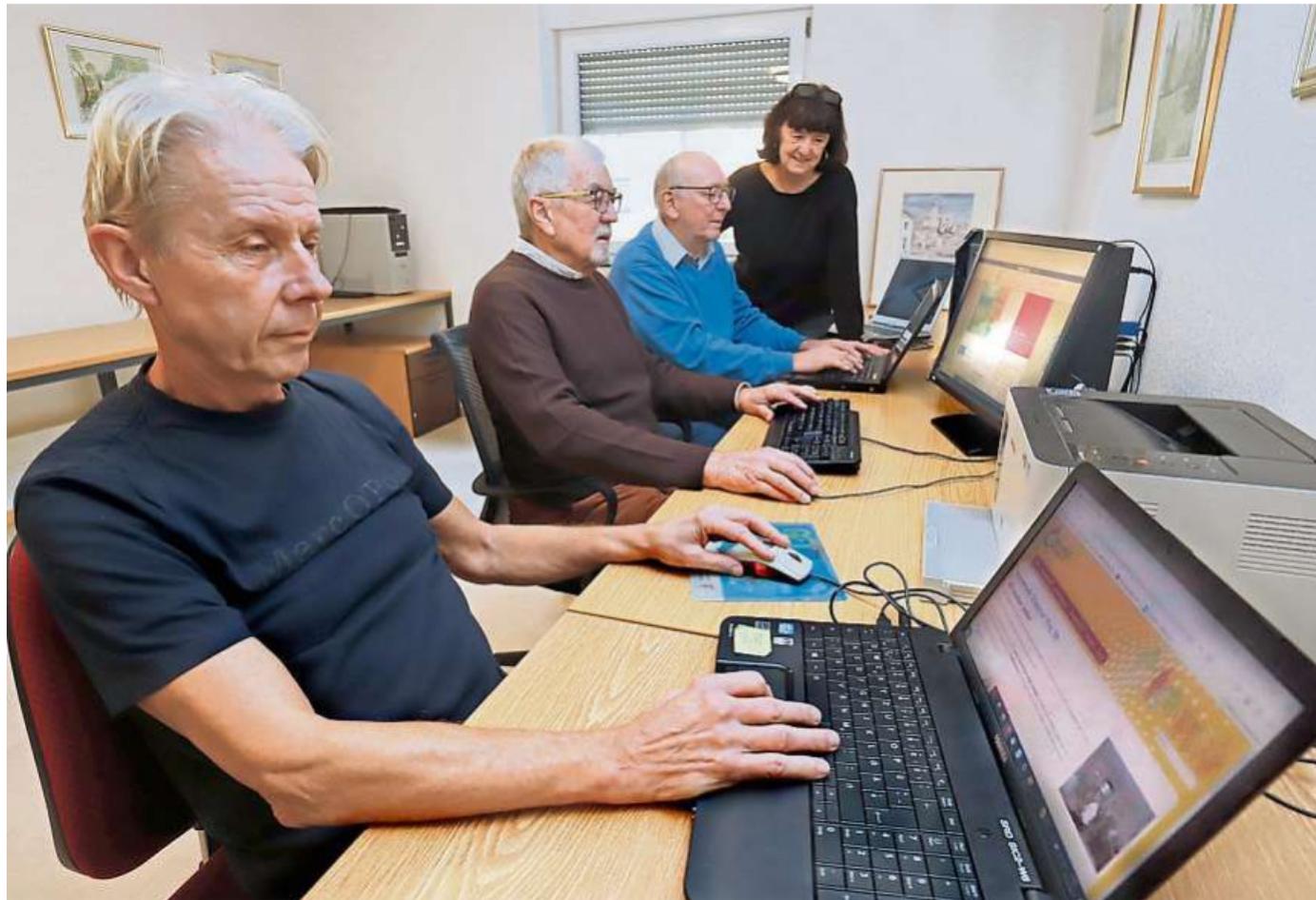
# Die Digital-Erklärer vom Schwarzen Weg

Ehrenamtliche Tutoren des Seniorenbeirats erläutern Über-50-Jährigen, wie Smartphone und Co. funktionieren

Von Petra Neumann-Prystaj

**DARMSTADT.** Der Enkel hat sich das ziemlich einfach vorgestellt. Zu Weihnachten bekommt die Oma ein Smartphone. Aber Zeit, um ihr das schicke Teilchen zu erklären, hat er natürlich nicht eingeplant. Nun steht sie da mit dem multifunktionalen Handyschmeichler und ihren vielen Fragen: Wie kann ich damit telefonieren? Und wie der Whatsapp-Gruppe meiner Freundinnen beitreten?

Wenn sich in der Familie kein Handy-Erklärer findet, hilft das Internet-Café des Seniorenbeirats im Schwarzen Weg 18 c aus der Bredouille. Nach telefonischer Terminabsprache wird sich einer der vier Tutoren oder die einzige Frau in der Gruppe, die Sozialpädagogin Andrea Reyher, ausführlich mit Smartphone-Neulingen unterhalten. Die Ehrenamtler haben nämlich zweierlei im Übermaß: Zeit und Geduld, und kennen sich mit Computer, Notebook, Smartphone, Tablet und Social Media gut aus – im Gegensatz zu den Ratsuchenden zwischen 50 und 90 Jahren, die oft keinerlei Vorkenntnisse mitbringen. Manche haben noch nie im Leben eine Tastatur benutzt. „Sogar das Telefonieren musste ich mit einer Besucherin üben,“ erzählt die Sozialpädagogin. „Ich stand im Beratungszimmer, und die Dame hat mich vom Flur aus angerufen.“ Die selbst alles andere als



Der Seniorenbeirat Darmstadt bietet montags und mittwochs ein Internetcafé für Senioren an. Dort erklären Dietmar Freiburg, Klaus Blank, Jürgen Walther und Andrea Reyher (von links), wie Smartphones, Tablets, Laptops und Computer genutzt werden. Foto: Andreas Kelm

computeraffine Walburga Jung vom Seniorenrat setzte sich vor über 20 Jahren für die Eröffnung eines Internet-Cafés ein, als sie merkte, wie schnell ältere Menschen ohne Digitalkenntnisse abgehängt werden. Schmerzlich wird das vielen Senioren bewusst, wenn sie heutzutage einen

Termin beim Arzt vereinbaren oder einen neuen Pass beantragen wollen. Ohne Online geht fast gar nichts mehr.

Eröffnet wurde das Beratungszimmer in der Seniorenwohnanlage des Bauvereins schon Oktober 2001 – und es war bereits das zweite Internet-Café in Darmstadt (das

erste im Alten- und Pflegeheim Emilstraße gibt es inzwischen nicht mehr). Firmen spendeten Computer, Schreibtische und Stühle, die sie nicht mehr brauchten. Während der Corona-Phase wurde der kostenlose Service der Ehrenamtler – keine Schulung, ausschließlich Einzelbetreu-

ung – eingestellt, doch im Juni 2023 mit hoch motivierten Tutoren neu gestartet. Alle sind „vom Fach“ wie der Leiter der Einrichtung Jürgen Walther sagt. Er hat in der Logistik von Motorola gearbeitet. Auch Informatiker Dietmar Freiburg oder IT-Spezialist Klaus Blank stehen den

Senioren zur Seite. Warum sie sich beim Seniorenbeirat für das Ehrenamt als Digital-Erklärer gemeldet haben? Weil sie selbst schon im fortgeschrittenen Alter sind, das Know-how haben, „und weil es eine soziale Aufgabe ist“, wie Blank sagt. „Manche Leute kommen mit alten Verträgen hierher, und wenn man die sieht, stehen einem die Haare zu Berge. Eine ältere Dame, die schon seit zwölf Jahren brav hohe Beträge gezahlt hat, glaubte, sie müsse ihr Smartphone pfleglich behandeln, weil es ja der Telekom gehöre.“ Oft könne man günstigere Tarife abschließen, klären die Tutoren treue Stammkunden auf, denen hohe Datenraten aufgeschwatzt wurden, die sie gar nicht brauchen. Jürgen Walther empfiehlt seinen Klienten immer, ihr Smartphone nicht zu Hause herumliegen zu lassen, sondern es stets mitzunehmen, weil es beim Sturz oder beim Verlaufen ein wichtiges Hilfsmittel sein könnte.

Ältere Menschen neigen zur Vergesslichkeit, davon können die Tutoren ein Lied singen. Manche Besucher schreiben sich jeden Tipp auf und erscheinen eine Woche später wieder in der Sprechstunde, weil sie sich mit ihrem Smartphone immer noch nicht angefreundet haben. Deshalb vereinbaren die Tutoren häufig Folgetermine.

Wer mit dem eigenen Smartphone vorbeikommt, hat in der Regel nur drei Wünsche:

## KONTAKT

► Das Internet-Café des Seniorenrats Darmstadt befindet sich in der Seniorenwohnanlage Schwarzer Weg 18c. Einzelbetreuung ist **montags von 15 bis 17 Uhr** und **mittwochs von 10 bis 12 Uhr** nur nach Anmeldung möglich.

► E-Mail-Adresse [internetcafe@seniorenrat-darmstadt.de](mailto:internetcafe@seniorenrat-darmstadt.de), Telefon **06151-9673619** (Anrufbeantworter). (pep)

Er will telefonieren, Adressen speichern und sich per WhatsApp anmelden. Weil Männer in der Ehe oft für das Technische zuständig sind, müssen sich nach ihrem Tod die Ehefrauen mühsam in die digitale Welt einarbeiten. Ist das Gerät des Mannes passwortgeschützt und das Passwort nirgendwo hinterlegt, können die Tutoren es allerdings nicht knacken. Auch Reparaturen führen sie nicht aus.

Selten suchen Senioren aus der Wohnanlage im Schwarzen Weg das Internet-Café auf. Die Kundschaft kommt aus allen Teilen der Stadt, es sind ältere Privatleute und Bewohner von Altenheimen. Schräg gegenüber vom Computer-Zimmer ist ein von der Thomasgemeinde betriebenes Caféstübchen mit Küchenzeile. Von dort könnte bei Kaffeedurst ein Heißgetränk geholt werden – und somit hat der Name Internet-Café durchaus seine Berechtigung.